

## FK-Lüfter und die DIN 18017-3:

Sehr geehrte Damen und Herren,

in der DIN 18017-3 stehen unter Punkt 4.1.1 die Mindest-Abluftvolumenströme für fensterlose Räume. Der feuchtegeführte Lüfter der Serie Silvento (...30-60FK) kann alle dieser Vorgaben erfüllen.

- Die Anforderung nach einer permanenten Abluft mit 40m<sup>3</sup>/h wird erreicht, da der Zusatz die Verringerung auf 50% bis 12 Stunden erlaubt.  
 $12 \text{ h} * 40 \text{ m}^3/\text{h} + 12 \text{ h} * 20 \text{ m}^3/\text{h} = 24 \text{ h} * 30 \text{ m}^3/\text{h}$  → dies wird durch die permanente Grundlast von 30m<sup>3</sup>/h sichergestellt.
- Die Anforderung von 60 m<sup>3</sup>/h während der Benutzung und einem Nachfördern von 15m<sup>3</sup> kann auch erreicht werden.  
Hierbei sollte der zweipolige Lichtschalter parallel auf die Klemme 1 gelegt werden. Die Grundlast stellt das Nachlaufen oder den Intervallbetrieb sicher.
- Die Anforderung an eine bedarfsgeführte Entlüftungsanlage mit Raumluftsensor (15-60 m<sup>3</sup>/h) wird durch den im Lüfter eingebauten Messfühler sichergestellt.  
In der Grundlaststufe (30m<sup>3</sup>/h) wird der Feuchtwert (in Abhängigkeit der Temperatur) permanent überwacht und ggf. die Abluftleistung erhöht.  
Im Sommer wird dies automatisch unterbunden, da die Messwerte nicht repräsentativ für die Regelung sind. Die Grundlast liegt weiterhin an, wie in Punkt 1 erläutert. Die manuelle Schaltung auf die Bedarfslüftung (60m<sup>3</sup>/h) ist immer gegeben, sofern Sie nach Punkt 2 verdrahtet wurde.